

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 38. Kreistagsabgeordneter | 17:10 Uhr (während TOP 6) |
| 39. Kreistagsabgeordnete | Fabian Wesselmann |
| 40. Kreistagsabgeordnete | Iris Wichmann |
| 41. Landrat | Julia Wienken |
| | Johann Wimberg |

Verwaltung

- | | |
|-------------------------------|-------------------|
| 42. Erster Kreisrat | Ludger Frische |
| 43. Kreisrat | Neidhard Varnhorn |
| 44. Pressesprecher | Frank Beumker |
| 45. Kreisverwaltungsoberrätin | Heike Honscha |
| 46. Kreisverwaltungsoberrat | Ansgar Meyer |
| 47. Pressesprecherin | Sabine Uchtmann |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 48. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 49. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Bohnstengel |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Dirk Büscher |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Fetzer |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Johannes Kalvelage |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Detlef Kolde |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Rainer Kroner |
| 55. Kreistagsabgeordneter | Stefan Riesenbeck |
| 56. Kreistagsabgeordnete | Ursula Thomée |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 19.12.2017
- 6 . Notarztversorgung im Südkreis Cloppenburg - Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG und SPD-Fraktion V-KA/17/422
- 7 . Antrag Gruppe GRÜNE/UWG nach § 56 NKomVG - Ideen- und Beschwerdemanagement für den Landkreis Cloppenburg V-KA/18/432
- 8 . Antrag der SPD-Fraktion: Beratende Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen V-KT/18/055
- 9 . Wahl des Kreisbrandmeisters V-KA/18/434
- 10 . Ernennung des Kreisbrandmeisters Heinrich Oltmanns zum Ehrenkreisbrandmeister V-KA/18/433
- 11 . Benennung eines Vertreters für den Allgemeinen Beirat der Öffentlichen Landesbrandkasse V-KT/18/052
- 12 . Berufung von nicht dem Kreistag angehörenden Mitgliedern des Schulausschusses V-KT/18/056
- 13 . Durchführung einer überörtlichen Kommunalprüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Steigende Ausgaben der Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - (Keine) Handlungsoptionen für die örtlichen Träger der Sozialhilfe V-KT/18/053
- 14 . Durchführung einer überörtlichen Prüfung gemäß §§ 1 bis 4 NKPG "Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Schulbegleitung)" V-KT/18/054
- 15 . Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg V-KUL/18/104
- 16 . Antrag der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Vervollständigung und Optimierung der Depoteinrichtung im Kellergeschoss der sogenannten "Münchhausenscheune" V-KUL/18/105
- 17 . Antrag der CDU Fraktion im Kreistag auf Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg V-KUL/18/106

-
- | | | |
|------|--|----------------|
| 18 . | Verordnung zur Aufhebung der Schonzeit für Schwarzwild im Landkreis Cloppenburg | V-PLA/18/199 |
| 19 . | Verordnung zur Aufhebung der Schonzeit für Rabenkrähen und Elstern im Landkreis Cloppenburg | V-PLA/18/200 |
| 20 . | Antrag der Gruppe Grüne/UWG zur Zuschussgewährung für den Neubau eines Schießstandes in Ahlhorn | V-PLA/18/201 |
| 21 . | Antrag der SPD- Fraktion "Verzicht auf Glyphosat im Landkreis Cloppenburg" | V-PLA/18/202 |
| 22 . | Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 im Bereich der Gemeinde Barßel - Ortschaft Harkebrügge | V-PLA/18/203 |
| 23 . | Erlass einer Verordnung zur Änderung der "Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet des Landkreises Cloppenburg, die sich außerhalb von Wohnungen ihrer Halter frei bewegen" | V-PLA/18/204 |
| 24 . | Antrag der BBS Marienhain gGmbH Vechta vom 08.01.2018 auf Weitergewährung des Zuschusses zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain | V-SCHUL/18/113 |
| 25 . | Antrag der Gemeinde Bösel auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Errichtung eines 2. Rettungsweges über eine Außentreppe in der St. Martin Schule | V-SCHUL/18/114 |
| 26 . | Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für die Sanierung einer Brandschutzdecke im Westflügel des Clemens-August Gymnasiums | V-SCHUL/18/115 |
| 27 . | Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Neubau einer Aufzugsanlage am NTW Trakt beim Clemens-August Gymnasium | V-SCHUL/18/116 |
| 28 . | Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Einbau von einem Treppenlift am Clemens-August Gymnasium. | V-SCHUL/18/117 |
| 29 . | Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für den Bau einer Mensa bei der Wallschule | V-SCHUL/18/118 |
| 30 . | Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG gemäß § 56 NKomVG - Beitritt zum ZVBN und Schaffung von mehr Anschlussmobilität | V-VERK/18/138 |

- | | | |
|------|---|---------------|
| 31 . | Änderung der Richtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs | V-VERK/18/140 |
| 32 . | Ausbau des Kreuzungsbereiches K 153 (Lange Straße, Löninger Straße)/Kirchhofstraße/Eschstraße in der Stadt Cloppenburg | V-VERK/18/141 |
| 33 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 34 . | Anfragen | |
| 35 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er gratulierte Kreistagsabgeordneten Schute zur Wahl zum Präsidenten des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, den Tagesordnungspunkt 22. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 im Bereich der Gemeinde Barßel – Ortschaft Harkebrügge von der heutigen Tagesordnung abzusetzen, da der Kreisausschuss in seiner Sitzung vom 06.03.2018 eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen habe.

Die Tagesordnung mit dem abgesetzten Tagesordnungspunkt 22. wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 19.12.2017

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, bat darum, die Anlagen der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 44. Haushalt 2018 auch dem Protokoll der Sitzung des Kreistages vom 19.12.2017 anzufügen, damit dieses besser nachvollzogen werden könne.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt sagte eine entsprechende Erweiterung des Protokolls der Sitzung des Kreistages vom 19.12.2017 um die Anlagen der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 44. Haushalt 2018 zu.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 19.12.2017 wurde einstimmig genehmigt.

6. Notarztversorgung im Südkreis Cloppenburg - Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG und SPD-Fraktion Vorlage: V-KA/17/422

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, das Wort.

Kreistagsabgeordneter Meyer stellte den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.11.2017 vor und bat, über diesen Antrag abzustimmen.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann bat ebenfalls darum, über den Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.11.2017 abzustimmen. Er begrüßte, dass die CDU-Fraktion die Notarztversorgung im Südkreis so nicht hinnehmen möchte. Deren Antrag vom 07.02.2018 sei aber nur halbgar und enthalte viele Spekulationen. Mit dem enthaltenen Auftrag an die Verwaltung, mit dem DRK zu prüfen, ob die Anzahl der Rettungswachen im Kreisgebiet erhöht werden müsse, könne sich die Gruppe GRÜNE/UWG anfreunden.

Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Olivier trug vor, der Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe GRÜNE/UWG sei nicht zukunftsfest. Sachlich könne er sagen, dass bei einem Kreislauf-Stillstand nach 4 Minuten das Gehirn Schäden erleide. Die Medizin und die Umgebung veränderten sich. Die Kommunikation würde besser. Flächendeckend sollte die Erstrettung das oberste Ziel sein. Der von der CDU-Fraktion beantragte Prüfungsauftrag an die Verwaltung sei sehr sinnvoll, denn um flächendeckend schnelle Hilfe leisten zu können, sei viel Personal nötig.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Labeling Gruppe, teilte mit, dass die Löninger Bürger der Meinung seien, dass der Standort Lönigen in Frage gestellt würde. Es sollte an einem Strang gezogen werden. Wenn in Lönigen keine Kommunikation aufgrund mangelnden Breitbandausbaus und LTE-Netzes möglich sei, sei auch eine Televersorgung

von Patienten nicht möglich. Er bat die CDU-Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe GRÜNE/UWG zu unterstützen.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärte, die Anträge der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion/Gruppe GRÜNE/UWG seien deckungsgleich. Die CDU-Fraktion habe in deren Antrag lediglich eine Beschränkung auf zunächst 3 Jahre gefordert. Danach gäbe es erneute Beratungen zu diesem Thema. Eine Verbesserung des Systems sei das Ziel. Vielleicht gäbe es später auch noch weitere Rettungswachen im Kreisgebiet. Auf den Einwand des Kreistagsabgeordneten Mutlu erwiderte er, dass der Rettungsdienst unabhängig von den allgemeinen Frequenzen auf gesonderten Frequenzen kommuniziere und dieses Netz durchgängig nutzbar sei.

Kreistagsabgeordneter Bothe vertrat die Auffassung, eine zeitliche Befristung sei ein falsches Signal für Lönigen. Die Befristung könne von der SPD-Fraktion nicht mitgetragen werden.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, es ginge nicht darum, ein Rettungssystem nicht diskutieren zu wollen. Hier ginge es genau um eine Sache, nämlich die Notarztversorgung im Südkreis sicherzustellen. Für sie sei interessant zu wissen, wie ein Rettungsplan aussähe. Für sie handele es sich hier um zwei Punkte, die getrennt zu diskutieren seien.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über den Antrag der SPD-Fraktion/Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.11.2017 abstimmen.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, den Antrag der SPD-Fraktion und der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.11.2017 ab.

Sodann ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2018 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 9 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen, den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2018 umzusetzen.

**7. Antrag Gruppe GRÜNE/UWG nac § 56 NKomVG - Ideen- und Beschwerdemanagement für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-KA/18/432**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, das Wort.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte, dass sie den Flyer der Kreisverwaltung über das Leitbild als Grundlage für den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.01.2018 gesehen habe. Doch in diesem Flyer würde der Kreistag als wichtigstes Organ der Kreisverwaltung nicht erwähnt werden. Ferner fehlten Gedanken zur Umsetzung des Leitbildes und konkrete Ansprechpartner. Jede größere Firma hätte eine Beschwerdestelle und sie sei der Meinung, der Landkreis Cloppenburg mit seiner Vielzahl an Mitarbeitern, sollte auch eine Beschwerdestelle haben.

Sodann stellte Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.01.2018 vor.

Anschließend zog sie ein Beispiel heran, wonach sich der Fall seit fast einem Jahr hinzöge. Ihrer Meinung nach gäbe es hier mit einem vernünftigen Beschwerdemanagement eine bessere Situation. Sie verglich die Kreisverwaltung mit dem Roman „Das Schloss“ von Franz Kafka. Es dauere viel zu lange, um zum Recht zu kommen. Ein Ideen- und Beschwerdemanagement sei ein Gewinn für beide Seiten.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Tabeling Gruppe, legte dar, dass jeder, der sich beschweren wolle, dies auch könne. Er wolle den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG nicht unterstützen.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, jeder könne sich mit Ideen und Beschwerden an die Dezernenten, den Landrat oder an die Kreistagsmitglieder wenden. Hier würde Misstrauen gegen die Kreisverwaltung geschürt werden. Die CDU-Fraktion würde den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG ablehnen.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, dass an die GRÜNEN-Abgeordneten Beschwerden von Bürgern herangetragen würden. Das Beschwerdemanagement sei kein Misstrauen gegen die Verwaltung. Es ginge darum, die Verwaltung zu verbessern. Im letzten Jahr sei die Beantwortung einer Anfrage der Jusos durch die Kreisverwaltung abgelehnt worden.

Landrat Wimberg wies darauf hin, dass, sobald eine Beschwerde vorläge, diese sofort an die zuständige Stelle weitergegeben würde. Bei Kommunen gäbe es auch ein Beschwerdemanagement. Beschwerden beim Landkreis Cloppenburg könnten sogar direkt dem Landrat oder den Dezernenten vorgetragen werden. Wenn eine Person zwischengeschaltet würde, könne diese lediglich die Beschwerde aufnehmen aber nicht darüber entscheiden. Es würde an dieser Stelle somit keine Lösung gefunden werden. Kreistagsabgeordnete, an die Beschwerden durch Bürger herangetragen würden, wählten in der Regel den Weg, den Landrat anzusprechen. In dem von der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen angesprochenen Fall ginge es um eine arbeitsrechtliche Angelegenheit. Ein Beschwerdemanagement könne dann auch nicht helfen. Hier seien mit dem Personalrat und dem Personalamt Lösungen zu finden. Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen solle die Dezernenten oder ihn ansprechen, wenn es Beschwerden gäbe. Es würde dann versucht werden, Lösungen zu finden. Der Vergleich mit Kafka würde entschieden zurückgewiesen. Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen habe die letzten beiden Haushaltssitzungen dafür missbraucht, die Kreisverwaltung, mit angeblichen Korruptionsvorwürfen in den Dreck zu ziehen, die sich nicht bestätigt hätten.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann wies die Vorwürfe des Landrates zurück. Die Gruppe GRÜNE/UWG gäbe Anfragen von Bürgern weiter. Ein grundsätzliches Misstrauen seiner Gruppe gegenüber der Kreisverwaltung sei nicht gegeben. Sie würde politische Arbeit leisten. Er unterhalte sich mit Bürgern, die ihm gegenüber dann Beschwerden gegen die Kreisverwaltung äußerten.

Kreistagsabgeordneter Schröder wandte sich an den Kreistagsabgeordneten Wesselmann, der zur Kenntnis nehmen solle, dass es erfahrene Kommunalpolitiker gäbe. Er führe auch Gespräche mit Bürgern und gäbe deren Beschwerden auch weiter. Es sei eine Frage des Umgangs. Beschwerden könnten auch im Kreisausschuss vorgetragen werden. Man müsse aber Ergebnisse auch akzeptieren können. Es hätte immer ein gutes Miteinander gegeben. Da solle der Weg der Arbeit im Kreistag des Landkreises Cloppenburg wieder hinführen.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG auf Einrichtung eines Ideen- und Beschwerdemanagement ab.



8. Antrag der SPD-Fraktion: Beratende Tätigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen
Vorlage: V-KT/18/055

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, das Wort.

Kreistagsabgeordneter Meyer stellte den Antrag der SPD-Fraktion vom 15.02.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, die CDU-Fraktion würde diesem Antrag zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Roder wies darauf hin, dass es für ihn ein besonderes Anliegen sei, dass diesem Antrag zugestimmt würde. Dadurch würden die Fachausschüsse neue Blickwinkel und Informationen erfahren. Es gehe hier nicht nur um behinderte Menschen, sondern auch um ältere Personen, die körperliche Einschränkungen hätten.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen wies darauf hin, sie habe, als dieser Antrag letztmalig diskutiert worden sei, einen Vorschlag gegenüber dem Kreistag als auch gegenüber der Verwaltung dahingehend gemacht, hinzugewählten/beratenden Ausschussmitglieder besser in die Gremienarbeit einzubinden. Bislang habe sie keine Antwort erhalten. Sie schlug erneut vor, den hinzugewählten/beratenden Mitgliedern der Ausschüsse vor den Sitzungen einen Raum zur Verfügung zu stellen, um sich austauschen zu können.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Umsetzung des Antrages der SPD-Fraktion vom 15.02.2018. Dem Beirat für Menschen mit Behinderungen wird eine beratende Mitarbeit in allen Fachausschüssen bei behindertenrelevanten Angelegenheiten eingeräumt.

9. Wahl des Kreisbrandmeisters
Vorlage: V-KA/18/434

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/434 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Herr Arno Rauer, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Garrel, wird zum 01.05.2018 zum Kreisbrandmeister ernannt.

10. Ernennung des Kreisbrandmeisters Heinrich Oltmanns zum Ehrenkreisbrandmeister
Vorlage: V-KA/18/433

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/433 vor.



**Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Herr Kreisbrandmeister Heinrich Oltmanns, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ramsloh, wird mit Ablauf seiner Amtszeit als Kreisbrandmeister zum Ehrenkreisbrandmeister ernannt.**

- 11. Benennung eines Vertreters für den Allgemeinen Beirat der Öffentlichen Landesbrandkasse
Vorlage: V-KT/18/052**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/052 vor.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, schlug den Kreistagsabgeordneten Prof. Dr. Olivier als Mitglied für den Allgemeinen Beirat der Öffentlichen Landesbrandkasse vor.

**Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:
Für die im Mai 2018 beginnende neue Amtsperiode des Allgemeinen Beirats der Oldenburgischen Landesbrandkasse wird folgender Vertreter des Landkreises Cloppenburg als Mitglied benannt:
Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Lucien Olivier**

- 12. Berufung von nicht dem Kreistag angehörenden Mitgliedern des Schulausschusses
Vorlage: V-KT/18/056**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/056 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, Herrn Heiner Göwert, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg, Pingel-Anton 10, 49661 Cloppenburg, als stellvertretendes Mitglied der Arbeitgebervertreter in den Schulausschuss des Landkreises Cloppenburg zu berufen.

- 13. Durchführung einer überörtlichen Kommunalprüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Steigende Ausgaben der Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - (Keine) Handlungsoptionen für die örtlichen Träger der Sozialhilfe
Vorlage: V-KT/18/053**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/053 vor.

Erster Kreisrat Frische erklärte, der vorliegende Prüfbericht würde dem Kreistag zur Kenntnis gegeben. Fragen könnten schriftlich gestellt werden, die dann ebenfalls schriftlich beantwortet werden würden.



Protokollzusatz:

Siehe hierzu auch TOP 15 – Mitteilungen des Protokolls zur Sitzung des Kreisausschusses vom 18.01.2018.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, es ginge hier um die Pflege im Landkreis Cloppenburg. Es bestünde die Pflicht, Pflegeberichte zu erstellen. Auf Seite 30 zu Tz. 51 der vorliegenden Prüfungsmitteilung hieße es, der Landkreis Cloppenburg verfügte über keinen Pflegebericht und verstieße damit gegen § 3 NPflegeG. Sie bat um eine entsprechende Stellungnahme.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt wies darauf hin, dass der Landkreis Cloppenburg verschiedentlich in dem vorliegenden Prüfbericht (z. B. Seite 31 Tz. 54, Seite 33 Tz. 61) auch gelobt würde.

Erster Kreisrat Frische teilte mit, dass die von Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen gestellte Frage schriftlich beantwortet werden würde.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte, sie habe es so verstanden, als dass in der heutigen Sitzung des Kreistages Fragen gestellt werden könnten, die dann auch heute beantwortet würden.

Der Kreistag nahm die Prüfungsmitteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes aufgrund der Durchführung einer überörtlichen Kommunalprüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Steigende Ausgaben der Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) - (Keine) Handlungsoptionen für die örtlichen Träger der Sozialhilfe zur Kenntnis.

-
- 14. Durchführung einer überörtlichen Prüfung gemäß §§ 1 bis 4 NKPG "Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Schulbegleitung)"
Vorlage: V-KT/18/054**
-

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/054 vor.

Der Kreistag nahm die Prüfungsmitteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes zur durchgeführten überörtlichen Prüfung gemäß §§ 1 bis 4 NKPG "Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Schulbegleitung)" zur Kenntnis.

-
- 15. Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-KUL/18/104**
-

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/18/104 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erklärte, seine Fraktion habe sich gegen diese Vorlage ausgesprochen. Hier würde nicht das Vorhandene gefördert, sondern Fremde, und zwar eine Firma aus Bremen. Umgerechnet würde dies eine Förderung von 50,00 EUR/pro Ticket bedeuten. Die örtlichen Musikschaffenden seien davon wenig begeistert. Er zitierte sodann einen Brief des Konzertfreunde Cloppenburg e. V.,

gerichtet an Landrat Wimberg. Die SPD-Fraktion würde nicht zustimmen.

Kreistagsabgeordneter Tabeing erachtete den Kostenansatz für 2 Jahre als zu hoch und empfand dies als zu teuer.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen wies darauf hin, dass Kultur immer teuer sei und man davon nie genug haben könnte. Die durchgeführte Imagestudie im Verbund Oldenburger Münsterland habe die Außenwahrnehmung unserer Region wiedergegeben. Die Gruppe GRÜNE/UWG würden den drei Punkten der Vorlage zustimmen. Sie habe aber Bedenken, dass die örtlichen Musikschaffenden pikiert seien. Sie stellte daher folgenden Antrag:

Die gleiche Summe von 70.000,00 Euro soll für die Förderung von Kulturprojekten aus dem Landkreis zusätzlich bereitgestellt werden.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, die durchgeführte Imagestudie habe für unsere Region einen Nachholbedarf im kulturellen Bereich dargelegt. Gäste sollten in unseren Landkreis kommen. Deshalb sollten diese Highlights angeboten werden.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung Folgendes:

1. Dem vorgestellten Konzept „Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg“ für die Jahre 2018 und 2019 wird zugestimmt.

2. Die Kreisverwaltung wird ermächtigt, mit der Musikfest Bremen GmbH für die Jahre 2018 und 2019 zur Durchführung der beschriebenen und für diese Jahre angedachten Konzertreihen im Landkreis Cloppenburg einen Vertrag abzuschließen. Dabei dürfen die Kosten die Gesamtsumme von 30.000,- Euro in 2018 und 40.000,- Euro in 2019 nicht überschreiten.

3. Einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von max. 30.000 Euro für die Durchführung der Veranstaltungen für das HH-Jahr 2018 wird zugestimmt.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ danach über den Antrag der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen wie folgt abstimmen:

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen den Antrag der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen zu 4. die gleiche Summe von 70.000,00 Euro für die Förderung von Kulturprojekten aus dem Landkreis zusätzlich bereitzustellen, ab.

- 16. Antrag der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses für die Vervollständigung und Optimierung der Depoteinrichtung im Kellergeschoss der sogenannten "Münchhausenscheune
Vorlage: V-KUL/18/105**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/18/105 vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig der Gewährung eines Zuschusses an das Museumsdorf Cloppenburg in Höhe von 7.200,00 € für die Vervollständigung und Optimierung der Depoteinrichtung im Kellergeschoss der sogenannten „Münchhausenscheune“ unter den Voraussetzungen des Finanzierungsplanes zu.

**17. Antrag der CDU Fraktion im Kreistag auf Einführung der Ehrenamtskarte im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-KUL/18/106**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, das Wort.

Kreistagsabgeordneter Götting stellt den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2018 vor.

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/18/106 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erklärte, dass die SPD die Einführung der Ehrenamtskarte unterstütze. Ehrenamtliche hätte großzügige Vergünstigungen verdient. Diese Aufgabe sei jedoch mit Aufwand und Bürokratie verbunden.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen wies darauf hin, dass sich der Kreistag des Landkreises Cloppenburg heute nicht zum ersten Mal mit dieser Thematik befasse. Heute mit Antragstellung durch die CDU-Fraktion ginge es nun doch, die Ehrenamtskarte einzuführen. Eine Gute Idee setze sich letztlich durch. Die Vergünstigungen sollten nicht das erste Entscheidungskriterium sein, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dies würde vielfach als Gegenstatement für die Einführung der Ehrenamtskarte, die es landesweit gäbe, angeführt. ~~Die Karte würde nicht für Jugendliche gelten, was deren Arbeit abwerte.~~ Die Gruppe GRÜNE/UWG werde dem Antrag der CDU-Fraktion zustimmen. *(Zusatz: Vorstehende Streichung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 19.06.2018 vorgenommen worden.)*

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass seinerzeit der Antrag auf Einführung einer Ehrenamtskarte nicht von den GRÜNEN gestellt worden sei. 2016 beschloss der Kreistag die kreisweite Einführung der Ehrenamtskarte unter der Voraussetzung, dass die 13 Städte und Gemeinden in die Annahme und Bearbeitung der Anträge eingebunden würden und nach Möglichkeit die Aushändigung der Karten vor Ort vornähmen. Dies sei jedoch nicht auf Zustimmung der Städte und Gemeinden gestoßen. Die Städte und Gemeinden seien gebeten worden, Vergünstigungen für Inhaber der Ehrenamtskarte einzuführen.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass der Landkreis Cloppenburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Ehrenamtskarte kreisweit einführt.

18. Verordnung zur Aufhebung der Schonzeit für Schwarzwild im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/18/199

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/199 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, er habe bereits in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt am 22.02.2018 seine ablehnenden Gründe dargelegt. Sodann verwies er auf einen Bericht des NDR von Anfang diesen Monats und bat um Ablehnung dieser Vorlage.

Kreistagsabgeordneter von Klitzing, Die Linke, teilte mit, die Tierdichte im Landkreis Cloppenburg sei sehr hoch. Daran müsste gearbeitet werden, um keine Seuchen einzuschleppen.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass die Tierdichte kein Grund für Seuchenausbrüche sei. Der Schaden in der Landwirtschaft sei allerdings bei Ausbruch einer Seuche sehr hoch. Es müsse daher an einer Minimierung der Verbreitungswege gearbeitet werden.

Landrat Wimberg bestätigte die Aussage der sehr hohen Tierdichte. Die Ställe seien aber nicht vom Himmel gefallen und jeder genehmigte Stall sei nach geltendem Recht gebaut worden. Eine Feststellung, wie viele Ställe es im Landkreis Cloppenburg gäbe, helfe hier nicht weiter. Der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest im Landkreis Cloppenburg sei vermutlich nur eine Frage der Zeit. Sobald eine Einschleppung nach Deutschland erfolgt sei, sei der Weg nach Cloppenburg nicht mehr weit. Die Betrachtung der Situation müsste sachlich vorgenommen werden. Der Kreistag könne an der Entwicklung nichts ändern. Nahezu alle Ställe seien mit Genehmigung gebaut worden.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen die Verordnung zur Aufhebung der Schonzeit für Schwarzwild nach § 26 Abs. 2 des Niedersächsischen Jagdgesetzes in der vorliegenden Entwurfsfassung.

19. Verordnung zur Aufhebung der Schonzeit für Rabenkrähen und Elstern im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/18/200

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/200 vor.

**Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen Folgendes:
Die Verordnung zur Aufhebung der Schonzeit für Rabenkrähen und Elstern wird nach § 26 Abs. 2 des Niedersächsischen Jagdgesetzes um 5 Jahre bis zum 31.12.2022 verlängert.**



20. Antrag der Gruppe Grüne/UWG zur Zuschussgewährung für den Neubau eines Schießstandes in Ahlhorn
Vorlage: V-PLA/18/201

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, das Wort.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 22.01.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/201 vor.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 22.01.2018 auf Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 17.12.2015 hinsichtlich der Gewährung eines Zuschusses für den Neubau eines Schießstandes in Ahlhorn sowie die Jägerschaft aufzufordern, gegebenenfalls einen erneuten Zuschussantrag zu stellen, ab.

21. Antrag der SPD- Fraktion "Verzicht auf Glyphosat im Landkreis Cloppenburg"
Vorlage: V-PLA/18/202

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, das Wort.

Kreistagsabgeordneter Meyer stellte den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.01.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/202 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, es gäbe eine Vielzahl an Flächen, die betroffen seien. Es gäbe im Verbund Oldenburger Münsterland einen neuen Marketing-Slogan „Viel Grün. viel drauf.“. Deshalb könne nicht nachvollzogen werden, dass der Antrag der SPD-Fraktion nicht unterstützt würde.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 9 Gegenstimmen den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.01.2018 „Verzicht auf Glyphosat-Einsatz im Landkreis Cloppenburg“ ab.

22. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005 im Bereich der Gemeinde Barßel - Ortschaft Harkebrügge
Vorlage: V-PLA/18/203

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der heutigen Tagesordnung der Sitzung des Kreistages abgesetzt.



-
- 23. Erlass einer Verordnung zur Änderung der "Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet des Landkreises Cloppenburg, die sich außerhalb von Wohnungen ihrer Halter frei bewegen"**
Vorlage: V-PLA/18/204
-

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/204 vor.

Der Kreistag stimmte einstimmig der Änderung der Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von Katzen im Gebiet des Landkreises Cloppenburg, die sich außerhalb der Wohnungen ihrer Halter frei bewegen, zu.

-
- 24. Antrag der BBS Marienhain gGmbH Vechta vom 08.01.2018 auf Weitergewährung des Zuschusses zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain**
Vorlage: V-SCHUL/18/113
-

TOP 24 bis 29

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 24 bis einschließlich 29 zusammen zu beraten, da sie sich alle mit der Gewährung von Zuschüssen befassten und vom Schulausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Hackstedt bat Kreistagsabgeordneter von Klitzing, Die Linke, darum, den Tagesordnungspunkt 24 getrennt von den anderen Punkten zu beraten.

Da sich im Übrigen kein Widerspruch ergab, ließ der Kreistagsvorsitzende den TOP 24 einzeln und die TOP 25 bis 29 zusammen beraten.

Kreistagsabgeordneter Schute, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/17/113 vor.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme der BBS Marienhain gGmbH Vechta einen Zuschuss zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain für das Jahr 2018 in Höhe von 37.600,00 € zu gewähren.

-
- 25. Antrag der Gemeinde Bösel auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für die Errichtung eines 2. Rettungsweges über eine Außentreppe in der St. Martin Schule**
Vorlage: V-SCHUL/18/114
-

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Schute, Vorsitzender des Schulausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 25 bis 29, hier gemäß Vorlage V-SCHUL/18/113, vor.



Der Kreistag beschloss einstimmig, an die Gemeinde Bösel für den Bau einer Fluchttreppe als 2. Rettungsweg im Altbau der St.-Martin Schule in Bösel aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss in Höhe von 6.363,33 Euro zu gewähren.

- 26. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für die Sanierung einer Brandschutzdecke im Westflügel des Clemens-August Gymnasiums
Vorlage: V-SCHUL/18/115**

Kreistagsabgeordneter Schute, Vorsitzender des Schulausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 25 bis 29, hier gemäß Vorlage V-SCHUL/18/115, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Landkreis Cloppenburg für die Sanierung einer Brandschutzdecke im Westflügel des Clemens-August-Gymnasiums aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss von bis zu 49.800,00 Euro zu gewähren.

- 27. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Neubau einer Aufzugsanlage am NTW Trakt beim Clemens-August Gymnasium.
Vorlage: V-SCHUL/18/116**

Kreistagsabgeordneter Schute, Vorsitzender des Schulausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 25 bis 29, hier gemäß Vorlage V-SCHUL/18/116, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Landkreis Cloppenburg für den Neubau einer Aufzugsanlage am NTW Trakt beim Clemens-August-Gymnasium aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss von bis zu 84.800,00 Euro zu gewähren.

- 28. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse an den Landkreis Cloppenburg für den Einbau von einem Treppenlift am Clemens-August Gymnasium
Vorlage: V-SCHUL/18/117**

Kreistagsabgeordneter Schute, Vorsitzender des Schulausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 25 bis 29, hier gemäß Vorlage V-SCHUL/18/117, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Landkreis Cloppenburg für den Einbau von einem Treppenlift am Clemens-August-Gymnasium aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss von bis zu 4.700,00 Euro zu gewähren.



**29. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse für den Bau einer Mensa bei der Wallschule
Vorlage: V-SCHUL/18/118**

Kreistagsabgeordneter Schute, Vorsitzender des Schulausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 25 bis 29, hier gemäß Vorlage V-SCHUL/18/118, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, an die Stadt Cloppenburg für die Erweiterung bzw. den Neubau einer Mensa einschließlich der Neueinrichtung sowie erforderlicher Umbaumaßnahmen an der Grundschule Wallschule aus der Kreisschulbaukasse insgesamt einen Zuschuss in Höhe von bis zu 98.800,00 Euro zu gewähren.

**30. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG gemäß § 56 NKomVG - Beitritt zum ZVBN und Schaffung von mehr Anschlussmobilität
Vorlage: V-VERK/18/138**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Wesselmann das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 20.01.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/138 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Zu 2.) der Vorlage: Die Bestrebungen der Kreisverwaltung für die Anerkennung von Bahntickets auf die Linienbusse auf dem Gebiet des Landkreises Cloppenburg sollen weiter vorangetrieben werden, um eine Anschlussmobilität von und zu den Bahnhöfen mit dem gesamten straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen.

**31. Änderung der Richtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs
Vorlage: V-VERK/18/140**

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/140 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Richtlinie des Landkreises Cloppenburg zur Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs ist wie folgt zu ändern:

In den Nummern 4.2 a) und b) werden die Höchstbeträge von 35.000,00 € auf 50.000,00 € festgesetzt.

Die Änderung tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.



**32. Ausbau des Kreuzungsbereiches K 153 (Lange Straße, Löninger Straße)/Kirchhofstraße/Eschstraße in der Stadt Cloppenburg
Vorlage: V-VERK/18/141**

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/141 vor.

Dem Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Kreuzungsbereich der K 153 / Kirchhofstraße / Eschstraße in der Stadt Cloppenburg ist auszubauen. Die Lichtsignalanlage ist in Abstimmung mit der Stadt Cloppenburg zu erneuern. Die Durchführung der Baumaßnahme erfolgt gemeinsam mit der Stadt Cloppenburg.

33. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses in den Sitzungen vom 18.01.2018 und 06.03.2018:

Sitzung des Kreisausschusses vom 18.01.2018:

TOP 6. Bereitstellung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen für das Jahr 2018
Vorlage: V-KA/17/424

Der Kreisausschuss beschloss, zum 01.08.2018 zwei weitere Ausbildungsplätze in der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (bisher gehobener Dienst) einzurichten und mit Bewerberinnen und Bewerbern entsprechend der Rangfolge aus den erfolgten Einstellungstests zu besetzen.

Sitzung des Kreisausschusses vom 06.03.2018:

TOP 4. Reaktivierung der Buslinie 280; hier: Vergabe der Verkehrsleistungen
Vorlage: V-KA/17/400

Dem Kreisausschuss beschloss, die Kreisverwaltung zu beauftragen, eine neue Linie innerhalb des Landkreises von Bösel nach Wardenburg mit einer Anschlussmöglichkeit an die Linie 280 weiter vorzubereiten und eine Konzessionierung dieser Linie für die Dauer von 2 Jahren zu erreichen.

TOP 10. Widerspruch der Stadt Cloppenburg gegen den Zuwendungsbescheid für Wirtschafts- und Sozialförderung im Haushaltsjahr 2017 vom 25.01.2017
Vorlage: V-KA/18/436

Der Kreisausschuss beschloss die Zurückweisung des Widerspruches der Stadt

Cloppenburg vom 14.02.2017 wegen Unzulässigkeit.

TOP 14. Antrag des Tennisverein Saterland e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Sanierung des Hallendaches der Tennishalle und des Sanitärbereiches
Vorlage: V-KUL/18/107

Der Kreisausschuss beschloss die Gewährung eines Zuschusses an den Tennisverein Saterland e.V..

TOP 29. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
Vorlage: V-VERK/18/139

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Zu 1) Dem Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

Zu 2) Dem Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

Zu 3) Dem Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

Sodann berichtete Landrat Wimberg über die Antwort des Niedersächsischen Ministers für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Dr. Bernd Althusmann, vom 20.02.2018 zur Resolution des Kreistages des Landkreises Cloppenburg vom 19.12.2017.

Das Schreiben des Ministers Dr. Althusmann ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

34. Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

35. Mitteilungen

Gemeinsame Fahrt der Kreistage der Landkreise Vechta und Cloppenburg

Landrat Wimberg teilte mit, dass die nächste gemeinsame Fahrt der Kreistage der Landkreise Vechta und Cloppenburg am Freitag, 21.09.2018, voraussichtlich ab 13:00 Uhr, stattfindet. Gastgeber sei der Landkreis Vechta. Er bat um Vormerkung des Termins.

Kreistagsfahrt des Kreistages des Landkreises Cloppenburg vom 26. bis 28.04.2018

Landrat Wimberg teilte mit, dass das Programm für die Kreistagsfahrt des Landkreises Cloppenburg nächste Woche versandt und der Kostenanteil der Abgeordneten mit der April-Abrechnung einbehalten werden würde.

Um 19:05 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in